

Monatsbericht / 30.4.2026

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im April boten die weltweit bemerkenswert robusten Aktienmärkte dem zugespitzten Iran-Konflikt und der damit weiterhin unsicheren Ausgangslage für die Geldpolitik der Zentralbanken die Stirn. Mit ihrer Aufholjagd machten sie zum Teil die Einbussen des Vormonats wieder wett, wobei die europäischen Aktienindizes weitgehend stabil blieben, die Leitindizes für US-Aktien dagegen neue Höchststände erklommen. Zu Monatsbeginn hatten die globalen Kapitalmärkte vorerst euphorisch auf die von den USA und dem Iran unter Vermittlung Pakistans beschlossene Waffenruhe reagiert. Die Investoren verloren aber die Ereignisse in Nahost und den umgehend darauf reagierenden Ölpreis nicht aus den Augen. Weitere Gespräche und Treffen der Kontrahenten führten keine Beschwichtigung des Konflikts herbei. Stattdessen blockierten die USA die Strasse von Hormuz auch ihrerseits, um Irans Öl-Exporte zu unterbinden und die iranische Wirtschaft zu beuteln. Wegen der weiterhin unterbrochenen Schiff-Transporte durch die neuralgische Meerenge fehlte der Welt ein Fünftel ihrer täglichen Öl-Versorgung. Die dadurch sinkenden Lagerbestände trieben den Preis von Öl derart nach oben, dass die Nordsee-Sorte «Brent» gegen Monatsende einen neuen Höchststand seit 2022 erreichte. Dies konnte den US-Aktienmärkten jedoch nichts anhaben: Sowohl der breitgefassete S&P 500 Index als auch der Technologie-lastige Nasdaq 100 Index kletterten auf neue Allzeithochs, mit starken Kursanstiegen der Technologie-Titel als der dominanten Triebfeder. Die Stärke des Technologie-Sektors liess sich auch an dem die 30 grössten US-Halbleiter-Unternehmer repräsentierenden Philadelphia Semiconductor Index ablesen, der mehr als 38% zulegte. Aber auch andere Segmente gewannen an Wert, etwa die Stahlbranche oder die Elektronik-Industrie. Ausserdem verzeichneten die grossen US-Banken vor allem dank des Investment Banking rekordhohe Einnahmen. Als gegen Monatsende die US-Technologie-Firmen mit extrem hoher Marktkapitalisierung, die sogenannten «Megacaps», ihre Ergebnisse publizierten, stiegen die bereits ambitionierten Erwartungen künftiger Investitionen in Datenzentren noch weiter. Die Schweizer Börse blieb indessen freundlich. Bei der Berichterstattung der Schweizer Unternehmen zum vergangenen Quartal traten erneut starke Gewinnunterschiede zwischen den verschiedenen Branchen zutage. Zuvorderst lagen die Schweizer Ausrüstungszulieferer der Chip-Industrie. Denn ihnen dürften die fortwährenden Investitionen in die künstliche Intelligenz

(KI) und die dafür unentbehrlichen Rechenzentren wie auch der anhaltende Chips-Engpass substanziell zugutekommen. An der Inflationsfront zeigten die publizierten März-Daten für die USA eine leichte Zunahme, hauptsächlich infolge höherer Energiepreise. Die US-Notenbank Fed belies, wie weithin erwartet, ihr bisheriges Leitzins-Band unverändert, wobei mehrere Fed-Vertreter betonten, der Energieschock könnte die Inflationsentwicklung für längere Zeit belasten. Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt ebenfalls an ihrem bisherigen Leitzins fest und erhöhte ihre Inflationsprognosen.

Portfolio Review

Im April bauten wir die bestehenden Positionen in ABB, Amrize, Belimo, Forbo, Interroll, Nestlé, Siegfried, SIG, Sika, Straumann, Swiss Life, Tecan, UBS und VZ-Holding aus. Neu nahmen wir Ems-Chemie in das Portfolio auf. Im Gegenzug verringerten wir die bestehenden Positionen in Accelleron, Alcon, Bachem, BCV, Comet, Galderma, Geberit, Givaudan, Lindt & Sprüngli, Logitech, Lonza, Novartis, Partners Group, Roche, Sandoz, Schindler, Sonova, Swiss Re, VAT Group, Ypsomed und Zurich Insurance. Die bestehenden Positionen in Adecco, BKW sowie Huber & Suhner veräusserten wir gänzlich.

Performanceanalyse

Im April schnitt der Fonds (I-Anteilsklasse) positiv ab und hatte leicht die Nase vorn gegenüber dem Swiss Performance Index (SPI).

Positiv (18 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Comet bei. Denn mit der generellen Hausse von Technologie-Titeln kletterte der Kurs der Aktie nach oben, zusätzlich beflügelt von den überaus starken Quartalszahlen, die der Halbleiter-Zulieferer vorlegte.

Positiv (13 Basispunkte) trug auch unser Übergewicht in VAT Group bei. Denn der Kurs der Aktie stieg, nachdem der Spezialist für Hochleistungs-Vakuumentile, die in Halbleitern Verwendung finden, hohe Auftragseingänge prognostiziert hatte angesichts der anhaltenden Investitionswelle in der Chip-Industrie.

Ebenfalls positiv (10 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Belimo bei. Denn die Aktie legte an Wert zu, da der Spezialist für Lüftungs- und Klimaanlage stark von den erhöhten Investitionen in Rechenzentren profitieren dürfte.

Bremsend (-24 Basispunkte) wirkte hingegen unser Übergewicht in Lindt & Sprüngli. Denn der Kurs der Aktie des Premium-Schokolade-Herstellers sank infolge von Bedenken,

aufgrund der eher schwachen Konsumentenstimmung liessen sich die angekündigten Preiserhöhungen nicht vollumfänglich durchsetzen. Inzwischen ging auch der Kakaopreis stark zurück, weshalb Grossproduzenten wohl einen Teil der gesunkenen Kosten an die Konsumenten weitergeben müssen. Für Lindt & Sprüngli dürfte dies in milderem Ausmass der Fall sein dank starker Marke und Premium-Ansatz. Bremsend (-9 Basispunkte) wirkte auch unser Übergewicht in BCV. Denn der Kurs der Aktien sank, weil der waadtländischen Kantonalbank die jüngste Hausse zyklischer Titel aufgrund ihres defensiven Geschäftsmodells verwehrt blieb.

Ebenfalls bremsend (-8 Basispunkte) wirkte unser leichtes Untergewicht in ABB. Denn der Aktienkurs stieg, nachdem der Technologie-Konzern mit seinen überaus starken Quartalsergebnissen die Markterwartungen deutlich übertraf, vor allem dank seinen Lösungen für die Elektrifizierung und von den hohen Investitionen in Rechenzentren profitierend.

Ausblick

Die geopolitische Lage in Nahost bleibt angespannt. Für die Weltwirtschaft ist eine Entschärfung dieses Konflikts essenziell. Das Geschäftsklima für Unternehmen verbessern würde auch eine Beruhigung der Spannungen in Europa, besonders rund um den Ukraine-Konflikt. Infrastruktur-Programme und eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit der Europäischen Union könnten den Wiederaufbau zerstörter Gebiete fördern. Dies wäre der Konjunktur zuträglich und würde besonders den Schweizer Industrie-Unternehmen zugutekommen, die traditionell von einem stabilen europäischen Markt profitieren.

Wir nehmen an, dass sich die Zentralbanken bei ihren künftigen geldpolitischen Entscheidungen stark an der Situation in Nahost orientieren werden. US-Präsident Donald Trump dürfte auf rasche Fortschritte im Konflikt mit Iran erpicht sein,

da er mit Blick auf die bevorstehenden US-Zwischenwahlen immer mehr unter Druck steht, eine Politik zu beweisen, die der US-Wirtschaft nicht schadet. Aus dem gleichen Grund könnte es auch zu mehr Einigungen mit US-Handelspartnern über die gegen sie verhängten Importzölle kommen. Abzuwarten bleibt, wie stark die umfangreichen steuerlichen Anreize aus der von Trump eingeführten «One Big Beautiful Bill» die US-Konjunktur begünstigen werden.

Der anhaltende KI-Boom dürfte das globale Investitionsklima weiterhin tragen. Die wachsende Nachfrage nach KI-Technologien in den Bereichen Automatisierung, Daten-Analyse und maschinelles Lernen treibt Innovationen und Investitionen voran. Das könnte der Weltwirtschaft, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die Integration von KI in diversen Branchen, positive Impulse verleihen.

Insgesamt sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Selbst wenn Unwägbarkeiten bestehen bleiben, dürfte die Schweizer Wirtschaft auch künftig ihre Chancen zu nutzen wissen dank der erwiesenen Widerstandskraft ihrer Qualitätsunternehmen. Ihnen könnten sich im dynamisch bleibenden Jahresverlauf neue Wachstumsperspektiven eröffnen. Aus unserer Sicht würde selbst eine nur leichte Verbesserung der Konjunktur in Europa oder China in erster Linie die kleinen bis mittelgrossen Schweizer Unternehmen begünstigen.

Ob klein oder gross, unser Qualitätsanspruch an die Schweizer Firmen, in welche der Fonds investiert, bleibt auf jeden Fall hoch wie immer. Unabhängig davon, welcher Branche sie angehören und in welchen Absatzmärkten sie tätig sind, reicht unser strikter Qualitäts-Check von der Bilanz und dem Geschäftsmodell, über die Position im Weltmarkt, die Innovationskraft und die Preissetzungsmacht bis hin zur Management-Kompetenz und der Unternehmenskultur. Entsprechend tief greifen unsere unablässigen Unternehmensanalysen.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity
ISIN	CH0381683991
Anteilsklasse	I CHF
Referenzindex	SPI TR
Lancierungsdatum	1.12.2017

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	4.2%	4.0%	2025	14.1%	17.8%
YTD	-0.1%	1.8%	2024	3.5%	6.2%
1 Jr.	8.6%	12.6%	2023	6.0%	6.1%
3 Jr. p.a.	4.2%	7.2%	2022	-19.3%	-16.5%
5 Jr. p.a.	3.4%	5.5%	2021	25.7%	23.4%
10 Jr. p.a.	–	–	2020	1.9%	3.8%
ITD p.a.	5.2%	6.9%	2019	30.3%	30.6%
			2018	-9.9%	-8.6%
			2017	–	–
			2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde für institutionelle Kunden in CH produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Im Besonderen weisen wir Sie auf folgende Risiken hin: Investitionen in Derivate sind oft den Risiken, die im Zusammenhang mit dem Emittenten und den zugrunde liegenden Märkten bzw. den Basisinstrumenten stehen, ausgesetzt. Sie bergen tendenziell höhere Risiken als Direktanlagen. Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel Asset Management AG, ihre Konzerngesellschaften und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten

Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Obwohl Vontobel Asset Management AG («Vontobel») der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, veröffentlicht, aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel entbindet sich soweit gemäss dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen uns infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns gelten gemacht werden könnten, beschränken sich nach unserem Ermessen und soweit gesetzlich zulässig auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses

Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder

US Personen zur Verfügung gestellt, überreicht oder in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am